

Syntax Error - The Vanishing Existence

(48:38, CD, Vinyl, Digital, Bird's Robe Records, 2023)

Nun schaffen es die Australier tatsächlich, auch mit ihrem zweiten Album eine Art Post Rock zu kreieren, die dermaßen chillig geriet, dass man „The Vanishing Existence“ tatsächlich in Therapiezentren einsetzen könnte. Natürlich setzt eine Therapie unter diesen Voraussetzungen dann auch besonderer Behandlungsmaßnahmen voraus. Syntax Error lassen sich, wie auch schon auf ihrem Debüt „Message“, eben nicht aus der Ruhe bringen. Die Instrumente setzen gewissermaßen nur Akzente – die Töne kommen lose, wie auf einer Perlenkette aneinander gereiht, man wartet schon sehnlichst auf den nächsten und beschäftigt sich derweil mit dem dazwischenliegenden Grundrauschen.



The Vanishing Existence by Syntax Error

Hin und wieder zu vernehmende Vocals begünstigen dabei nur noch den harmonischen Flow („Broken Nightmares“), wobei man gerade hier das Gefühl hat, dass die Landsmänner von The Church um die Ecke schauen und das gar nicht mal so emsige Treiben beobachten. Ein wenig unheimlich ist es schon, dass es Syntax Error schaffen, das gesamte Album über beeindruckend lässig und verhalten zu agieren. Das ganze Album über? Nicht ganz. Weil in den letzten zwei Minuten der grüblerischen Schmerzballade „Backwards Through The Storm“ dann tatsächlich noch angezeigt wird, wie es wäre wenn man könnte wie man wollte...

Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu Syntax Error:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

bandcamp

Spotify

Deezer

ProgArchives

last.fm

Abbildung: *Ellie Louie/Syntax Error/The Bird's Robe Collective*